



KINEMATHEK BERN

05 | 06

Sandrainstr. 3  
CH-3007 Bern

T: +41 31 381 15 05  
F: +41 31 381 15 41

www.lichtspiel.ch  
info@lichtspiel.ch

PROGRAMMÜBERSICHT

<b>MI</b>	<b>06 05</b>	<b>CITY OF THE LIVING DEAD</b> Lucio Fulci, Italien 1980, E/e, 93', Digital HD, ab 18 J
<b>DO</b>	<b>07 05</b>	<b>KLANGHEIMLICH-ÜBERRASCHUNGSKONZERT</b> Chili für die Ohren
<b>DI</b>	<b>12 05</b>	<b>DYKE HARD</b> Bitte Andersson, Schweden 2014, E/d, 94', DCP
<b>MI</b>	<b>13 05</b>	<b>*TALKS: FILMGESCHICHTE IM DIALOG</b> *18.15h Teresa Vena und Regula Fuchs im Gespräch
<b>MI</b>	<b>13 05</b>	<b>I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH</b> Elene Naveriani, CH/GE 2017, OV/d/f, 61', DCP
<b>SA</b>	<b>23 05</b>	<b>*ACHTUNG-FERTIG-LOS</b> *ab 18h Game- und Filmabend rund ums Thema "Rennen"
<b>MI</b>	<b>27 05</b>	<b>WELCOME BACK, MR. MCDONALD</b> Kôki Mitani, Japan 1997, OV/d, 103', 35mm
<b>DO</b>	<b>28 05</b>	<b>*DIE SEHNSUCHT DER VERONIKA VOSS</b> *19.30h Rainer Werner Fassbinder, D 1981, D, 104', 35mm
<b>SO</b>	<b>31 05</b>	<b>*OPENHOUSE BERN</b> *15h / 18h Führungen durchs Ryff-Areal
<b>SO</b>	<b>31 05</b>	<b>*ASPHALTE PUBLIC</b> *16h Jan Buchholz, CH 2025, OV/df, 77', DCP
<b>FR</b>	<b>05 06</b>	<b>ROBOCOP 1</b> Paul Verhoeven, USA 1987, E/d, 102', 35mm

<b>SA</b>	<b>06 06</b>	<b>*TROP CHAUD</b> *17h Benjamin Weiss, CH 2025, OV/df, 80', DCP
<b>MI</b>	<b>10 06</b>	<b>*TALKS - FILMGESCHICHTE IM DIALOG</b> *18.15h Kino Rex Selin Dettweiler und Christoph Schertenleib
<b>MI</b>	<b>10 06</b>	<b>CINEMANIA</b> A. Christlieb/S. Kijak, D/USA 2003, E/d, 83', 35mm
<b>MI</b>	<b>17 06</b>	<b>LE DOULOS</b> Jean-Pierre Melville, F 1962, F/d, 108', Digital HD
<b>MO</b>	<b>22 06</b>	<b>VIOLINEN UND BUGATTIS</b> Zwei tschechische Musikfilme
<b>DO</b>	<b>25 06</b>	<b>*20 JAHRE CINEMANALYSE-JUBILÄUM</b> *ab 18.30h Apéro, Livemusik und Filmprogramm

BAR JEWEILS AB 19H, FILME AB 20H

**SONNTAGS** **KURZFILMPROGRAMM**

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv

Wir danken:

Cinémathèque suisse | Euroarts | Hanni Wildbolz Fonds |  
Open House Bern | Outplay Films, France | Play Bern,  
Bettina Wegenast | Sister Distribution | Studiocanal |  
Verein Kardendorf | MEMORIAV | Taskovski Films | Thomas  
Krebs | Kultur Stadt Bern | Bildungs- und Kulturdirektion  
des Kantons Bern | Bürgergemeinde Bern



Erziehungsdirektion  
des Kantons Bern



Bürgergemeinde  
Bern



06 | 05 | 26

**CITY OF THE LIVING DEAD**

Lucio Fulci

In der fiktiven amerikanischen Stadt Dunwich öffnet der Freitod eines Priesters die Tore zur Hölle. Es wird nicht möglich sein, sie wieder zu schliessen. Dieser verzweifelte, düstere und dreckige Film aus Lucio Fulcis Gates of Hell-Trilogie ist ein Meisterwerk des italienischen Gore. Die Bildwelt ist geprägt von Fantasien, Urängsten, Schreien und Blut. Es ist zwar die Welt der Angst (im Original als "Paura nella città dei morti viventi"), aber vor allem auch die Welt der Befreiung und der Explosion von Tabus.

\*am 27. und 29.4. im Kino Rex

\*13 | 05 | 26

**LET'S TALK**

Teresa Vena und Regula Fuchs im Gespräch

Regula Fuchs ist Mitglied der Chefredaktion "Bund/BZ" und leitet das Ressort "Kultur & Gesellschaft". Sie studierte Germanistik, Theaterwissenschaft und Anglistik an der Universität Bern, ab 1996 ist sie als freie Journalistin, seit 2003 als Kulturredaktorin in Bern tätig. Teresa Vena ist Kultur- und Filmjournalistin. Sie studierte Kunstgeschichte, Geschichte, und spanische Philologie. Heute ist sie Projektmanagerin, Kuratorin für Kunst und Film und Co-Chefredaktorin des «Ciné bulletin». Ihre Schwerpunkte liegen auf Asien, Lateinamerika und Europa. \*18.15h, Gespräch mit Stefan Humbel

13 | 05 | 26

**I AM TRULY A DROP OF SUN ON EARTH**

Elene Naveriani

Tiflis, Georgien. Die 34-jährige April verlässt das Gefängnis, wo sie wegen illegaler Prostitution die Nacht verbringen musste. Wegen fehlender Möglichkeiten kehrt sie zurück ins Kellergeschoss eines Luxushotels, um sich zu prostituieren. Sie begegnet dem jungen Nigerianer Dije, und er berichtet ihr von seiner abenteuerlichen Reise nach Tiflis – eigentlich wollte er nach Georgia in den USA. Er steckt in einem Land fest, in dem extreme Armut herrscht und das ihm keine Aussichten bietet. Zwischen diesen beiden Menschen am Rand der Gesellschaft entsteht eine einzigartige Liebe, und sie versuchen, gemeinsam zu überleben. \*am 18. und 20.5. im Kino Rex

27 | 05 | 26

**WELCOME BACK, MR. MCDONALD/RADIO NO JIKAN**

Kôki Mitani

Kurz vor der Live-Sendung eines Hörspiels beschliesst die Sprecherin der Hauptrolle, dass sie mit ihrem Rollenamen nicht zufrieden ist, auch verlangt sie nach einem aufregenderen Beruf. Aus der romantischen Liebesgeschichte wird bald ein reisserisches Abenteuer, das die Sprecher\*innen des Hörspiels aufs Ausserste herausfordert. "Turbulente Komödie in bester Screwball-Tradition, die vom effektiven Spiel der Darsteller\*innen und dem geschickten Timing des Regisseurs lebt." (Lexikon des Internationalen Films) \*am 1. und 3.6. im Kino Rex Gespräch mit Marcy Goldberg

FILMGESCHICHTE IM DIALOG



\*10 | 06 | 26

**LET'S TALK**

Selin Dettwiler und Christoph Schertenleib im Gespräch

Christof Schertenleib ist Filmeditor und Regisseur. Er hat an der Filmakademie in Wien Regie und Schnitt studiert. Als Regisseur hat er diverse Kurz- und Langspielfilme realisiert ("Liebe Lügen", "Zwerge sprengen"), als Editor arbeitete er mit Ulrich Seidl, Michael Glawogger und Stefan Haupt, u.a. für "Unser Vater" (2023) und "Nathalie" (2025). Selin Dettwiler ist schweizerisch-kurdisch-türkische Filmeditorin. Sie hat Film mit Fokus Montage in Luzern, Lausanne und Genf studiert. Heute arbeitet sie als Editorin für Dokumentar- und Spielfilme, als Musikerin und in der Opferhilfe. \*18.15h im Kino Rex

17 | 06 | 26

**LE DOULOS**

Jean-Pierre Melville

Als der Juwelendieb Maurice aus dem Gefängnis entlassen wird, nachdem ausgerechnet der vermeintliche Polizeispitzel Silien ihn entlastet hat, lässt sich der Verlauf der Dinge nicht mehr umkehren. Melville, der mit diesem Film ins Gangstermilieu zurückkehrte und sich bei der Ausstattung der Szenerie am amerikanischen Vorkriegskino orientierte, realisierte in der Gattung des Krimis eine hochpräzise Tragödie, in der Lüge und falsches Vertrauen das Schicksal der Figuren bestimmen. Frei nach dem Motto: mourir ou mentir, sterben oder lügen. \*am 10. und 15.6.26 im Kino Rex

\*01 | 07 | 26

**ASK, MARK VE ÖLÜM/LIEBE, D-MARK UND TOD**

Cem Kaya

"Mit den Menschen brachte das Anwerbeabkommen mit der Türkei 1961 auch die Musik der Gastarbeiter\*innen nach Deutschland. Cem Kayas dichter Dokumentarfilm-essay ist eine Nachhilfestunde in türkisch-deutscher Zeitgeschichte: Fließbandjobs, Heimweh und Familiennachzug, der Basar im Berliner Hochbahnhof Bülowstrasse, Xenophobie und Rassismus, die wehmütigen Lieder der frühen Jahre und der Hip-hop der Nachwendezeit. Von all dem erzählen die Musiker\*innen, beginnend mit Metin Türköz und Yüksel Özkasap über die psychedelischen Derdiyoklar bis zum Rapper Muhabbet." (Berlinaline) \*am 24.6. und 29.6. und im Kino Rex

07 | 05 | 26

**KLANGHEIMLICH CHILI FÜR DIE OHREN**

Überraschungskonzert

KlangHeimlich lädt mit einer Überraschungskonzert-Serie zu Entdeckungen und Begegnungen ins Lichtspiel ein. Ort und Zeit sind bekannt, wer auftritt, bleibt geheim. Das Publikum wie auch die Musizierenden wagen den Sprung ins kalte Wasser. Nervenkitzel ist garantiert. Soviel sei im Vorfeld aber verraten: Der musikalische Spannungsbogen erschliesst sich von Jazz über Pop, Folk bis hin zur Klassik. Surprise, Surprise!

www.klangheimlich.ch

KLANGHEIMLICH



12 | 05 | 26

**DYKE HARD**

Bitte Andersson

Dyke Hard heisst die "geilste Band der Welt". Der Name ist Programm. Die Band steht hoffentlich vor einem furiosen Comeback. Denn seit dem Abgang von Sängerin Riff interessiert sich niemand mehr für sie. Mit der Teilnahme an einem Contest wollen Peggy, Bandito und Scotty dies ändern. Aber da ist noch die schwerreiche Moira, die einen Rachefeldzug gegen Dyke Hard führt. Ab geht's ins "Sexploitation-Horror-Road-Musical". Willkommen im Regiedebüt von Bitte Andersson.

In Zusammenarbeit mit Queersicht.



\*06 | 06 | 26

**TROP CHAUD**

Benjamin Weiss

Benjamin Weiss dokumentiert in seinem Film, was die Klimasenioren vom Europäischen Gerichtshof durchsetzen: Klimaschutz ist ein Menschenrecht. Doch das Urteil ist nur der Anfang – Antworten fehlen. Die Schweiz hinkt ihren Klimazielen hinterher. Im Anschluss diskutieren wir bei Brot & Suppe mit einer Vorständin: Wie weit muss man für den Klimaschutz gehen? Das Projekt Kardendorf sucht Antworten für einen 1-Planet kompatiblen Lebensstil und trotz gesetzlicher Hürden.

\*Film 17h

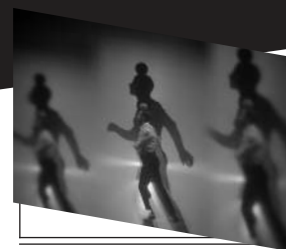


10 | 06 | 26

**CINEMANIA**

Angela Christlieb / Stephen Kijak

Angela Christlieb ist mit "Cinemanía" ein wunderbarer Dokumentarfilm über Wohl und Wehe der Kinomanie gelungen. Gemeinsam mit Ko-Regisseur Stephen Kijak hat die Berliner Filmemacherin fünf extrem cinephile Menschen in New York porträtiert – man könnte Jack Angstreich, Eric Chabourne, William (Bill) Heibredner, Roberta Hill und Harvey Schwartz mit gutem Recht als Kinofanatiker bezeichnen. Das Leben dieser Cinemaniacs dreht sich ausschliesslich und kompromisslos um das Geschehen auf der grossen Leinwand. (Kinokarate)



22 | 06 | 26

**VIOLINEN UND BUGATTIS**

Zwei tschechische Musikfilme

Wir laden ein zu einem Musikfilmbend. Jakub Sommers "My Life with Bohuslav Martin" widmet sich Musik und Leben des tschechischen Komponisten Bohuslav Martin (1890-1959). Anne-Kathrin Peitz' Dokumentarfilm "Life in the Bugatti Step" kehrt zurück zur experimentellen tschechischen Musik-Avantgarde in der Zeit zwischen den Weltkriegen, zu Alois Hába, Ewin Schulhoff, wiederum Bohuslav Martin und Jaroslav Ježek, dessen Bugatti-Step eine Hommage an die grosse Rennfahrerin Eliška Junková war.

In Zusammenarbeit mit Thomas Krebs

SPECIALS



\*23 | 05 | 26

**ACHTUNG-FERTIG-LOS**

Game- & Filmabend rund ums Thema "Rennen"

Wir starten die Motoren um 18h. Fürs Warm-up und die Erholung zwischen-durch stehen Klassiker und Neuentdeckungen aus der Sparte Racing Games bereit. Zeitgleich wird auf der grossen Leinwand im Wettbewerbsmodus um die besten Plätze in Mario Kart gespielt. Im Anschluss an die Preisverleihung zeigen wir ein Kurzfilmprogramm aus dem Lichtspiel-Archiv. Der Game- & Filmabend ist eine Zusammenarbeit mit dem Play Bern-Festival. Wer im Mario-Kart-Rennen mitfahren möchte, melde sich an via [info@lichtspiel.ch](mailto:info@lichtspiel.ch). \*ab 18h

GAME-ABEND



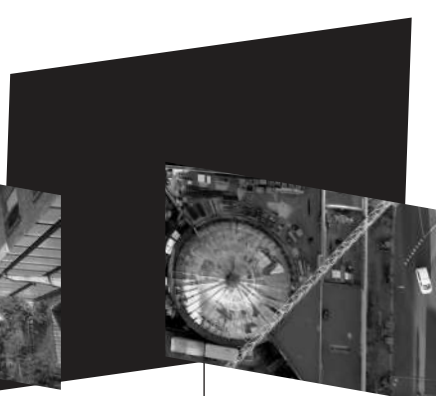
\*31 | 05 | 26

**OPEN HOUSE**

Führungen durchs Ryff-Areal

Erfahren Sie auf dem Rundgang durchs Ryff-Areal mehr über die 135-jährige Geschichte der Strickwarenfabrik und die Familie Ryff und entdecken Sie erstaunliche Gebäudedetails – spannend auch für Lichtspiel-Kenner\*innen. Treffpunkt bei der Aussentreppe in Gebäudemitte (Seite Monbijoubrücke); Dauer der Führungen mit David Landolf: rund 45 Minuten. Anmeldung nicht erforderlich, Gruppengrösse: max. 20 Personen. \*Führungen um 15 und 18h Zusammenarbeit mit Open House Bern.

OPEN HOUSE



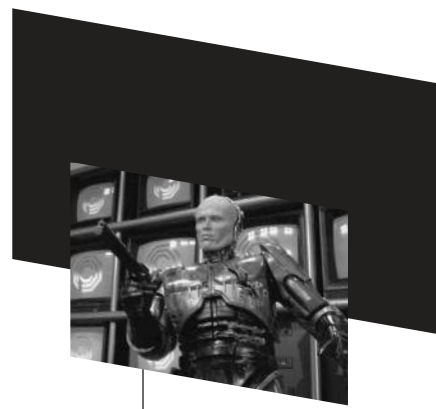
\*31 | 05 | 26

**ASPHALTE PUBLIC & KURZFILMABEND**

Jan Buchholz

In Zusammenarbeit mit Open House Bern zeigen wir Jan Buchholz' Dokumentarfilm "Asphalte public", der sich 5'000 Quadratmetern kontrovers diskutiertem Asphalt im Zentrum der Stadt Biel widmet. Wem steht öffentlicher Raum zu? Wer gestaltet ihn? Und wie verhalten sich unbauter Raum und Freiraum zueinander? Direkt im Anschluss empfangen wir Jan Buchholz als Regisseur des Films zu einem Q&A. Um 20h widmet sich auch das Sonntagabendprogramm des Lichtspiels mit Kurzfilmen aus dem Archiv baulichen Fragen. \*16h Asphalte Public, 20h Kurzfilme

CTRL



05 | 06 | 26

**ROBOCOP**

Paul Verhoeven

Die Firma Omni Consumer Products liefert in einem dystopischen Detroit die Roboter, die Polizeiarbeit revolutionieren sollen. In Stahl gepackt auch die Überreste des ehemaligen Officers Alex Murphy, der als perfektionierter Humanoid den Gaunern das Fürchten lehren soll und sich wiederum gegen die Manipulationen des gefährlichsten Verbrechen syndikats zur Wehr setzen muss.

Blechfetisch, technoider Allmachtsphantasien, längst vergangene Zukunft, üble Wichte und schnelle Motorräder. Robocop halt.



\*28 | 05 | 26

## DIE SEHNSUCHT DER VERONIKA VOSS

Werner Fassbinder

München, 1955. Die ehemalige Ufa-Star-Schauspielerin Veronika Voss erhält keine Filmangebote mehr. Sie trinkt, nimmt Morphium. Erst allmählich erschliesst sich ihrem Geliebten die Welt seiner geheimnisvollen Partnerin – wie diese mit Betäubungsmitteln überlebt und in welchem missbräuchlichem System sie gefangen ist. Denn da ist Dr. Katz, Ärztin und Erbschleicherin, die mit Narkotika ihre Patient:innen an sich bindet.  
Einführung: Mechthild Dahinden, Sigmund-Freud-Zentrum Bern  
\*Bar ab 18.30h, Film 19.30h

\*25 | 06 | 26

## 20 JAHRE CINEMANALYSE

Soirée surprise

Licht und Schatten, Welten und Wahrheiten, Märchen und Geheimnisse, süsse Verführungen und Witz – dies sind Themen ausgewählter CinemAnalyse-Programme aus den letzten 20 Jahren im Lichtspiel.

Mit musikalischen, kulinarischen und filmischen Leckerbissen möchten wir an diesem Abend mit Ihnen das Jubiläum unserer Filmreihe CinemAnalyse feiern. Es werden einige Kurzfilme präsentiert, die verschiedene Aspekte unseres diesjährigen Themas – Träumen – beleuchten und uns als Diskussionsgrundlage dienen. Lassen Sie sich überraschen... \*Beginn: 18.30h